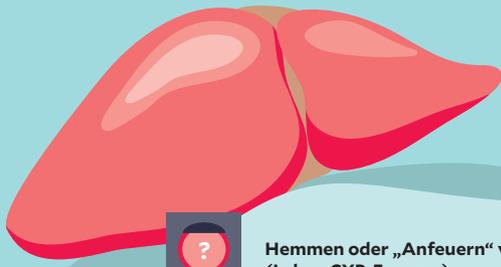


Interaktionen von Antiinfektiva



1 Hemmen oder „Anfeuern“ von Enzymen der Metabolisierung (Leber, CYP-Enzyme)

Ein klassisches Beispiel ist hier Rifampicin, welches als starker Induktor von Leberenzymen den Abbau anderer Medikamente beschleunigt und somit zu Wirkverlusten führen kann. Hier sollte bei Neuverordnung immer ein Augenmerk auf die Begleitmedikation geworfen werden, da Dosis- oder Therapieanpassungen nötig werden können.

1

2

2 Hemmen oder „Anfeuern“ von Transportern zur Ausscheidung (Niere)

Für diese Interaktion sind die Penicilline ein typisches Beispiel, welche die Ausscheidung von anderen Arzneistoffen über die Niere blockieren können und somit zu Wirkverstärkung bis hin zu Toxizität führen können.



3

3 Potenzierung von Toxizitäten

Werden beispielsweise die beiden Antibiotika Vancomycin und Gentamicin kombiniert, so kommt es zu einer verstärkten Nephrotoxizität; dies ist auch bei der Kombination mit anderen nephrotoxischen Arzneimitteln zu beachten (z. B. Schleifen-diuretika, Immunsuppressiva, platinhaltige Zytostatika).

Auch bei der QT-Zeit-Verlängerung als Nebenwirkung kommt es zur Potenzierung, wenn beispielsweise Chinolone und Azolantimykotika kombiniert verordnet werden.



4

4 Einfluss der Resorption von Antiinfektiva durch Nahrung oder Supplemente

Hier gibt es gleich mehrere Beispiele:

Fluorchinolone oder Tetracycline sollten nicht gleichzeitig mit mehrwertigen Kationen (Ca^{2+} , Mg^{2+} , Fe^{2+}) verabreicht werden, sondern mit einem 1 - 2 stündigen Zeitabstand.

Die gleichzeitige Einnahme von Rifampicin mit fettreicher Nahrung kann die Resorption reduzieren und somit zu Wirkverlust führen.

Bei der Therapie mit oralen Cephalosporinen führt ein erhöhter Magen-pH durch Antazida oder Protonenpumpenhemmer zu einer reduzierten antiinfektiven Wirkung.



Wo finde ich Hilfe, um Interaktionen zu erkennen bzw. zu managen?

Hier kann zum einen bereits ein Blick in die Fachinformation des jeweiligen Medikaments erste Hinweise geben. Aber auch elektronische Verordnungssysteme weisen auf potentielle Wechselwirkungen hin.

Tiefer greifende Informationen bietet auch das Internet, beispielsweise über Seiten wie uptodate.com, mediq.ch (Zugriff über Helios Bibliotheksportal), drugs.com, medscape.com oder crediblemeds.org (einmalige Registrierung nötig). Auch über die Fachgruppe Infektiologie steht eine Übersicht über die wichtigsten Interaktionen von Antiinfektiva zur Verfügung.

Natürlich können Sie zum Thema Arzneimitteltherapie und -interaktionen auch jederzeit in Ihrer Apotheke nachfragen.

